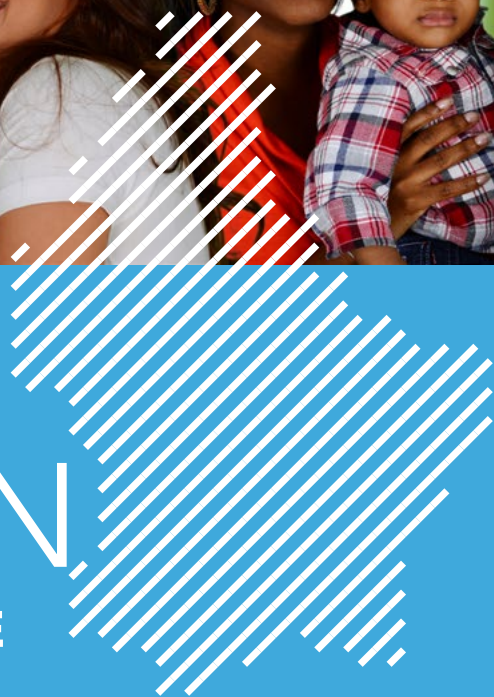




WILLKOMMEN

IN DER LUXEMBURGER SCHULE



WILLKOMMEN

IN DER LUXEMBURGER SCHULE



Informationen für neu zugezogene Schüler
und deren Eltern



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Éducation nationale,
de l'Enfance et de la Jeunesse

© Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse, 2020

Rédaction: Service de la scolarisation des élèves étrangers
Tel.: (+352) 247-75274; E-mail: secretariat.secam@men.lu

ISBN: 978-99959-1-284-0

Layout: Service presse et communication

www.men.lu

WILLKOMMEN IN DER LUXEMBURGER SCHULE

1. DAS LUXEMBURGISCHE BILDUNGSSYSTEM.....	7
2. WO KÖNNEN SICH NEU ZUGEZOGENE SCHÜLER INFORMIEREN?	9
3. WELCHE HILFE GIBT ES FÜR EINE EINFACHERE VERSTÄNDIGUNG IN DER SCHULE?	11
4. DER GRUNDSCHULUNTERRICHT	13
5. DER SEKUNDARUNTERRICHT	15
6. DAS INTERNATIONALE SCHULANGEBOT.....	19
7. WELCHE BILDUNGSANGEBOTE GIBT ES FÜR ERWACHSENE? ..	23
8. WEITERE INFORMATIONEN UND NÜTZLICHE KONTAKTE.....	25

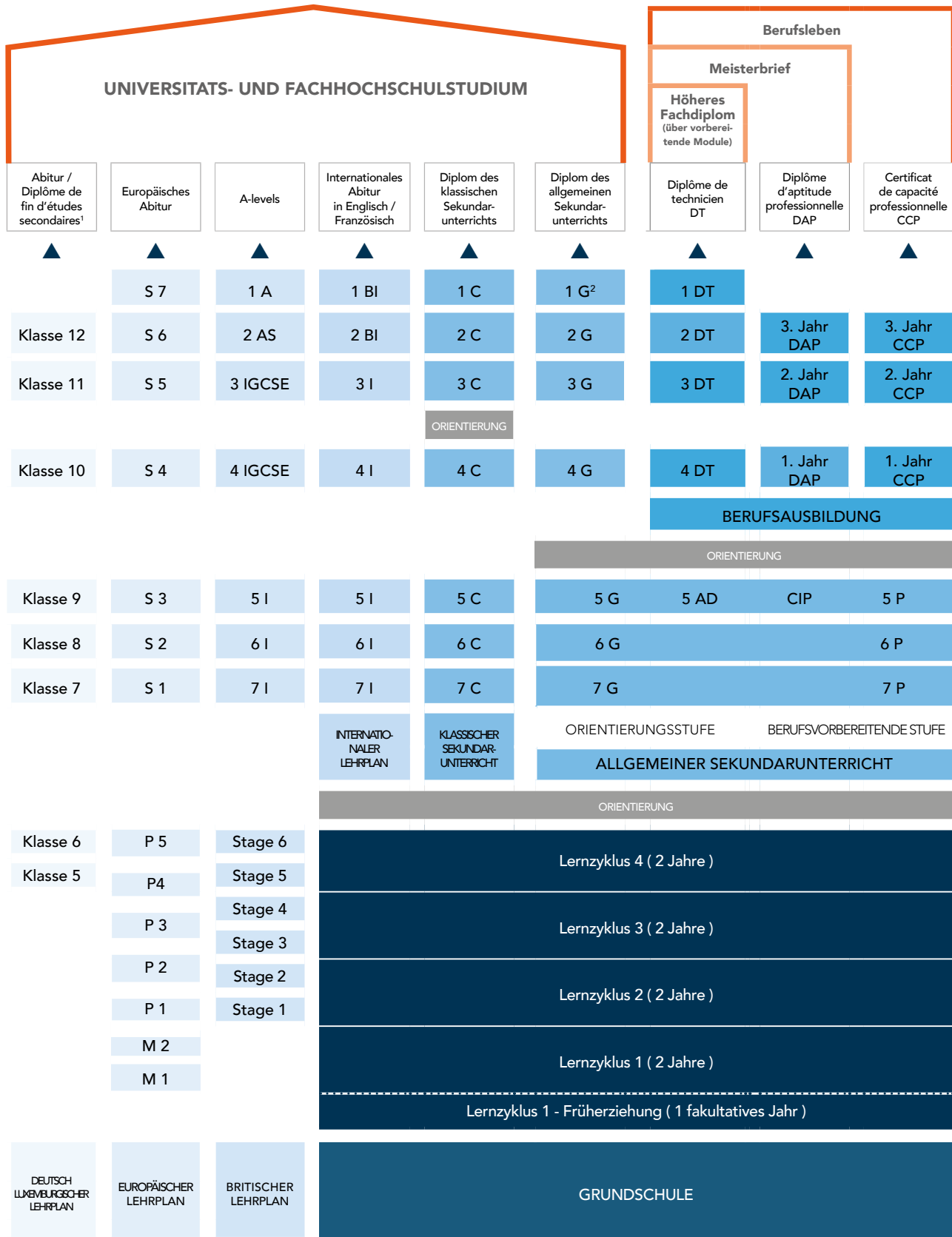


1. DAS LUXEMBURGISCHE BILDUNGSSYSTEM



In Luxemburg können die Kinder, sobald sie drei Jahre alt sind, die öffentliche Schule besuchen. Das erste Jahr, die sog. Früherziehung (*précoce*), ist freiwillig. Schulpflichtig sind Kinder zwischen 4 und 16 Jahren.

Die Abbildung auf der folgenden Seite gibt Ihnen einen Überblick über das luxemburgische Bildungssystem. Es gibt eine ganze Reihe verschiedener Angebote, die dem Profil des Schülers, seinem Alter, seinen Sprach- und Mathematikkenntnissen sowie seinen Zielsetzungen Rechnung tragen.



¹ Diplom des klassischen Sekundarunterrichts und Diplom des allgemeinen Sekundarunterrichts

² Hinzu kommt die Abschlussklasse (1+GED) für das Fachgebiet Erzieherausbildung

Luxemburgische Schulen bieten Erwachsenen zudem das DAES (Diplôme d'accès aux études supérieures – DAES) an, das dem Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife (Diplôme de fin d'études secondaires) gleichkommt.



2. WO KÖNNEN SICH NEU ZUGEZOGENE SCHÜLER INFORMIEREN?

SCHÜLER VON 3 BIS 11 JAHREN

Sie sollten sich direkt an die Gemeinde Ihres Wohnortes wenden, um Ihr Kind in der Schule anzumelden.

SCHÜLER AB 12 JAHREN

Sie sollten einen Termin bei der Abteilung für die Einschulung von ausländischen Kindern (Service de la scolarisation des enfants étrangers - SECAM) vereinbaren. Diese Stelle informiert über das luxemburgische Bildungssystem, die verschiedenen Hilfsangebote und die Anmeldung in den Schulen und bietet gegebenenfalls interkulturelle Vermittlung an. Die Schul- und Sprachkenntnisse Ihres Kindes werden vom SECAM geprüft, um die Klasse oder Ausbildung zu finden, die am besten zu ihm passt.

JUNGE ERWACHSENE ZWISCHEN 18 UND EINSCHLIESSLICH 24 JAHREN

Junge Erwachsene zwischen 18 und einschließlich 24 Jahren können ebenfalls einen Termin mit der SECAM vereinbaren. Neben den Regelklassen gibt es individuelle Bildungsangebote, entweder um mindestens zwei der Landessprachen (Deutsch, Französisch, Luxemburgisch) zu lernen, oder um sich auf eine Berufsausbildung oder den Einstieg in den Arbeitsmarkt vorzubereiten.

¹ Se steht für „Service“ [Abteilung], C für „Cellule d'accueil scolaire pour élèves nouvellement arrivés“ [Anlaufstelle für neu zugezogene Schüler], A für „Aide aux enseignants“ [Hilfe für Lehrkräfte] und M für „Médiations interculturelles“ [interkulturelle Vermittlung]



3. WELCHE HILFE GIBT ES FÜR EINE EINFACHERE VERSTÄNDIGUNG IN DER SCHULE?

INTERKULTURELLE VERMITTLUNG

Als Elternteil oder Schüler können Sie kostenlos die Hilfe eines interkulturellen Vermittlers (*médiateur interculturel*) beantragen, indem Sie online einen Antrag bei der SECAM einreichen. Neben den gängigen in Luxemburg gesprochenen Sprachen sprechen die Vermittler eine oder mehrere der folgenden Sprachen: Albanisch, Arabisch, Bengalisch, Bosnisch, Bulgarisch, Chinesisch, Griechisch, Guineabissauisches Kreolisch, Hindi, Italienisch, Kapverdisches Kreolisch, Koreanisch, Kroatisch, Kurdisch, Mankanja, Montenegrinisch, Nepalesisch, Niederländisch, Panjabi, Persisch/Farsi, Philippinisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Serbisch, Slowakisch, Somali, Spanisch, Thailändisch, Tigri, Tigrinya, Tschechisch, Türkisch, Ukrainisch, Ungarisch, Urdu, Vietnamesisch und Wolof.

Der interkulturelle Vermittler ist eine Bezugsperson. Er erleichtert die Kommunikation und Verständigung zwischen den Bildungsfachkräften und den Schülern und deren Eltern, die die Landessprachen nicht beherrschen. Hierbei ist zu beachten, dass der interkulturelle Vermittler nur im schulischen Bereich zum Einsatz kommt.

HIER EINIGE BEISPIELE:

- Hilfe bei der Anmeldung in der Schule;
- Hilfe beim ersten Unterrichtsbesuch;
- Unterstützung bei Einzelgesprächen zwischen Lehrkräften, Schülern, Eltern;
- Unterstützung beim Lernentwicklungsgespräch;
- Übersetzungen von Schulunterlagen;
- Unterstützung im Unterricht;
- Übermittlung von Nachrichten zwischen den Ansprechpartnern per Telefon oder E-Mail;
- Informationsveranstaltungen für Eltern;
- Klassenkonferenz oder Disziplinarausschuss.

KONTAKT

INTERKULTURELLE VERMITTLER

Jeder Antrag auf interkulturelle Vermittlung, einschließlich Übersetzungen von Schulunterlagen, muss online gestellt werden:

<https://portal.education.lu/secam/Mediateurs>



Tel. (+ 352) 247-85909; E-mail: mediateurs@men.lu



4. GRUNDSCHULUNTERRICHT

Die öffentliche Grundschule nimmt Kinder zwischen 3 und 11 Jahren auf. Sie umfasst neun Schuljahre, die in vier Lernzyklen unterteilt sind. Jedes Kind, das in Luxemburg wohnt und das vierte Lebensjahr vor dem 1. September vollendet, muss die Grundschule besuchen. Zyklus 1 umfasst ein erstes fakultatives Jahr Früherziehung (3 bis 4 Jahre) und zwei Jahre Vorschule (4 bis 5 Jahre). Die Zyklen 2 bis 4 entsprechen der Grundschule (früher: Primärschule).

Die Anmeldung erfolgt direkt beim Schulamt oder im Gemeindesekretariat Ihres Wohnortes.

ZYKLUS 1

Zyklus 1 umfasst ein fakultatives Jahr Früherziehung und zwei Jahre Vorschulerziehung, deren Besuch verpflichtend ist. Die Kinder lernen, das gesprochene Luxemburgisch zu verstehen und sich in dieser Sprache auszudrücken. Luxemburgisch ist die Hauptkommunikationssprache im Unterricht. Die in den Familien gesprochenen Sprachen werden einbezogen, und die Kinder werden auch an das gesprochene Französisch herangeführt.

DIE ZYKLEN 2 BIS 4 (6 - 11 JAHRE)

Jeder Zyklus (2, 3 und 4) umfasst in der Regel zwei Jahre.

Im Zyklus 2 erfolgt die Alphabetisierung auf Deutsch, was zu dem Zeitpunkt Unterrichtssprache in allen Fächern ist, mit Ausnahme des Fachs Französisch. Das Erlernen des gesprochenen Französisch wird fortgesetzt.

Während der Zyklen 3 und 4 setzt Ihr Kind das Erlernen des Deutschen (mündlich und schriftlich) fort, wobei Deutsch auch Unterrichtssprache in allen Fächern ist, mit Ausnahme des Fachs Französisch. Ihr Kind beginnt mit dem systematischen Erlernen der französischen Schriftsprache.

Wenn Ihr Kind in Luxemburg ankommt, wird es in eine Regelschulklasse (classe d'attache) eingeschult. Intensiver Sprachunterricht (auch Aufnahmekurse genannt) oder Nachhilfeunterricht steht ab dem zweiten Jahr von Zyklus 2 auf dem Lehrplan. Hier erhält Ihr Kind Deutsch- und/oder Französischunterricht bzw. eine Einführung in die luxemburgische Sprache. Die Stundenanzahl des Sprachförderunterrichts hängt vom Alter und den Sprachkenntnissen Ihres Kindes ab. Ziel ist, dass Ihr Kind so viel Zeit wie möglich in seiner Regelklasse verbringen kann, ohne Sprachförderunterricht zu benötigen.



5. DER SEKUNDARUNTERRICHT

Der Sekundarunterricht in Luxemburg wird von öffentlichen Schulen, Privatschulen, die die offiziellen Lehrpläne des Ministeriums anwenden, und Privatschulen mit anderen Lehrplänen angeboten.

Die öffentlichen Sekundarschulen nehmen Jugendliche ab 12 Jahren auf.

Bis zum Alter von 16 Jahren besteht Schulpflicht. Die im Sekundarunterricht vollständig ohne Wiederholung von Klassen absolvierte Schulzeit umfasst theoretisch sieben Jahre.

Jede Schule kann unter Anwendung des offiziellen Lehrplans des Ministeriums im Rahmen ihrer Autonomie einen pädagogischen Ansatz vorschlagen und spezifische Klassen oder Maßnahmen vorsehen, die den Bedürfnissen und Erwartungen ihrer Schüler entsprechen.

IM ÖFFENTLICHEN REGELUNTERRICHT GIBT ES:

1. DEN KLASSISCHEN SEKUNDARUNTERRICHT (*ENSEIGNEMENT SECONDAIRE CLASSIQUE - ESC*);
2. DEN ALLGEMEINEN SEKUNDARUNTERRICHT (*ENSEIGNEMENT SECONDAIRE GÉNÉRAL - ESG*);
3. DIE BERUFSAUSBILDUNG (*FORMATION PROFESSIONNELLE*).

1. DER KLASSISCHE SEKUNDARUNTERRICHT

Ziel des klassischen Sekundarunterrichts ist die Vermittlung allgemeiner Kenntnisse in den Bereichen Geisteswissenschaften und Literatur, Mathematik und Naturwissenschaften. Er bereitet auf ein Hochschul- oder Universitätsstudium vor und schließt mit einem Abschlusszeugnis des klassischen Sekundarunterrichts (*diplôme de fin d'études secondaires classiques*) ab.

Die Klasse 7 C eignet sich für Schüler, die in den meisten Fächern gute Grundlagen mitbringen. Deutsch ist Unterrichtssprache, außer in den Fächern Mathematik und Französisch, die auf Französisch unterrichtet werden.

Sprachübergangsklassen im klassischen Sekundarunterricht

Im klassischen Sekundarunterricht gibt es weitere 7 C-Klassen, von denen jede sprachliche Besonderheiten bietet. Die Übergangsklassen haben den gleichen Lehrplan wie die 7 C-Klassen, mit Zusatzstunden in Deutsch oder Französisch.

2. DER ALLGEMEINE SEKUNDARUNTERRICHT

Der allgemeine Sekundarunterricht (*enseignement secondaire général* - ESG) ist während der ersten drei Jahre in zwei Bildungswegen organisiert:

- Die Orientierungsstufe (*voie d'orientation*) richtet sich an Schüler, welche die in der Grundschule geforderten Kompetenzen erworben haben. Der allgemeine Sekundarunterricht schließt mit dem Abschlusszeugnis des allgemeinen Sekundarunterrichts (*diplôme de fin d'études secondaires générales*) ab. Dieses Abschlusszeugnis verleiht den Schülern die gleichen Rechte wie das des klassischen Sekundarunterrichts; sie können anschließend ins Berufsleben einsteigen oder ein Studium aufnehmen (universitär oder nicht-universitär). Am Ende des dritten Jahres des allgemeinen Sekundarunterrichts können die Schüler ihren Weg in einer Berufsausbildung oder in einer der fünf Fachrichtungen des allgemeinen Sekundarunterrichts weitergehen.
- Die berufsvorbereitende Stufe des allgemeinen Sekundarunterrichts richtet sich an Schüler, die am Ende des Grundschulunterrichts die geforderten Lernziele nicht erreicht haben. Dort erhalten sie Unterricht in Modulform, der ihnen ermöglicht, nach ihrem eigenen Rhythmus voranzukommen. Sie werden auf eine Klasse mit höheren Anforderungen oder die Berufsausbildung vorbereitet. Die berufsvorbereitende Stufe gibt es mit deutschsprachigen oder französischsprachigen Klassen.

Manche Gymnasien bieten Klassen mit einer Anpassung der Sprachen und der Unterrichtssprache an. Diese Klassen richten sich an Schüler:

- die sich in einer anderen Sprache als Deutsch leichter tun;
- die noch keine ausreichenden Kenntnisse in einer der Unterrichtssprachen (Französisch, Deutsch) erworben haben;
- die ein Sprachprofil aufweisen, das von dem am Ende des Grundschulunterrichts erwarteten abweicht;
- die einen Aufnahmekurs besuchen;
- die im Laufe des Schuljahres in Zyklus 4 des Grundschulunterrichts nach Luxemburg zugezogen sind;
- die neu in Luxemburg zugezogen sind.

Diese verschiedenen Klassen bieten Förderunterricht in den Sprachen Französisch oder Deutsch an, sodass die Schüler danach ins Regelsystem integriert werden können und dort den gleichen Unterricht erhalten wie alle anderen Schüler.

a. **DIE AUFNAHMEKLASSEN DES ALLGEMEINEN SEKUNDARUNTERRICHTS (ESG)**

Die Aufnahmeklassen richten sich an neu nach Luxemburg zugezogene Schüler, die kein oder sehr wenig Deutsch bzw. Französisch sprechen. Neben anderen Fächern erhalten sie in erster Linie intensiven Französischunterricht und Anfangsunterricht in Luxemburgisch. Für die meisten Klassen gibt es keinen Sprachunterricht in Deutsch.

12 bis 15 Jahre:

Aufnahmeklasse (*classe d'accueil* - ACCU).

16 bis 17 Jahre:

Aufnahmeklasse für junge Erwachsene (*classe d'accueil pour jeunes adultes* - CLIJA).

18 bis einschließlich 24 Jahre:

Aufnahmeklasse für junge Erwachsene (*classe d'accueil pour jeunes adultes* - CLIJA).

b. UNTERSTUFE DES ALLGEMEINEN SEKUNDARUNTERRICHTS (ESG)

Die Eingliederungsklassen

Eine Eingliederungsklasse ist eine Klasse im allgemeinen Sekundarunterricht, die parallel zu den Regelklassen der Orientierungs- und der Berufsvorbereitungsstufe angeboten wird. Sie richtet sich an Schüler, die die Unterrichtssprachen in Luxemburg nicht oder nur wenig beherrschen. Die Schüler erhalten hier Regelunterricht sowie Förderunterricht für die französische oder die deutsche Sprache.

Die Übergangsklassen der Orientierungsstufe

Der allgemeine Sekundarunterricht bietet weitere 7 G-Klassen an, von denen jede sprachliche Besonderheiten bietet. Die Übergangsklassen bieten den gleichen Lehrplan wie die 7 G-Klassen mit Zusatzstunden in Deutsch oder Französisch.

c. DIE OBERSTUFENKLASSEN MIT GESONDERTER SPRACHREGELUNG (CLASSES À RÉGIME LINGUISTIQUE SPÉCIFIQUE - RLS)

Die Klassen mit gesonderter Sprachregelung sind eine echte Chance für die Schüler, für die die deutsche oder französische Sprache eine Herausforderung darstellt.

In den RLS-Klassen wird der gesamte Unterricht, mit Ausnahme des Sprachunterrichts, auf Französisch (bei französischsprachigen Klassen) oder Englisch (bei englischsprachigen Klassen) abgehalten. Der Lehrplan ist der gleiche wie in den Regelklassen. Diese Klassen werden sowohl im allgemeinen Sekundarunterricht (Abschluss: Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife) als auch in den Berufsausbildungen angeboten, die mit einem Technikerdiplom (diplôme de techniciens - DT), einem Diplom über die berufliche Reife (diplôme d'aptitude professionnelle - DAP) oder einem Berufsbefähigungszeugnis (certificat de capacité professionnelle - CCP) abschließen.

Wenn Ihr Kind älter als 15 Jahre ist, kann es eine Klasse mit gesonderter Sprachregelung besuchen.

Nähere Informationen zu den RLS-Klassen, entnehmen Sie der Online-Broschüre auf:

<http://edulink.lu/fjvz>





6. DAS INTERNATIONALE SCHULANGEBOT

Seit 2016 hat das Ministerium für Bildung, Kinder und Jugend eine umfangreiche Diversifizierungspolitik des Schulangebots sowohl in der Grund- als auch in der Sekundarschule umgesetzt.

1. INTERNATIONALES ANGEBOT IN DER GRUNDSCHULE

a. ÖFFENTLICHE EUROPÄISCHE SCHULEN

Ziel dieser Schulen ist die Erziehung und Bildung von Schülern unterschiedlicher Herkunft. Sie sind öffentlich und erheben keine Schulgebühren.

Diese Schulen bieten französische, englische und deutsche Sprachabteilungen in der Grundschule an und folgen dem Lehrplan der europäischen Schulen.

Ihr Kind wählt:

- eine Sprache 1 (Erstsprache), darunter Französisch, Englisch, Deutsch (und Portugiesisch an der Internationale Schule in Differdange & Esch-sur-Alzette und an der Internationalen Schule in Mondorf-les-Bains),
- sowie eine Sprache 2, darunter Französisch, Englisch oder Deutsch.

Das Erlernen des Luxemburgischen als Integrationsprache ist Pflicht.

Folgende Klassen werden angeboten:	Französischsprachig	Englischsprachig	Deutschsprachig
Internationale Schule in Differdange & Esch-sur-Alzette www.eide.lu	✓	✓	✓
Internationale Schule Edward Steichen à Clervaux www.lesc.lu	✓	✓	✓
Internationale Schule in Junglinster www.lfj.lu	✓	✓	✓
École internationale de Mondorf-les-Bains www.eimlb.lu	✓	✓	

b. INTERNATIONAL SCHOOL MICHEL LUCIUS

Um der zunehmenden internationalen Bevölkerung gerecht zu werden, bietet die unentgeltliche, öffentliche International School Michel Lucius für die Grundschule Unterricht auf Englisch an. Die Hauptfächer werden gemäß dem Cambridge-Lehrplan unterrichtet.

Weitere Informationen auf www.lml.lu

2. INTERNATIONALES ANGEBOT IM SEKUNDARUNTERRICHT

Im Sekundarunterricht gibt es vier verschiedene Bildungsangebote, die eine Alternative zum Regelsystem bieten: das internationale Abitur, das Europäische Abitur, den britischen Lehrplan und den deutsch-luxemburgischen Lehrplan. Die nachstehend genannten Schulen sind öffentliche Schulen ohne Schulgebühren und stehen allen Schülern offen.

a. DAS INTERNATIONALE ABITUR (*INTERNATIONAL BACCALAUREATE - IB*)

Dieses Abitur wird von 2.500 Sekundarschulen in 140 Ländern weltweit angeboten. Es wird nach luxemburgischem Recht als gleichwertig mit dem Abschlusszeugnis des klassischen Sekundarunterrichts anerkannt.

Es richtet sich an Jugendliche, die den Sekundarunterricht in französischer oder englischer Sprache absolvieren möchten und in der Lage sind, Unterricht auf hohem Niveau zu folgen.

Für die Anmeldung müssen die Schüler Aufnahmeprüfungen absolvieren.

Folgende Klassen werden angeboten :	Französischsprachige	Englischsprachige	Anmerkungen
Lycée technique du Centre www.ltc.lu	✓		Ab der 8. Klasse (6 ^e) 2. Sprache = Englisch 3. Sprache = Deutsch
Athénée de Luxembourg www.al.lu		✓	Ab der 7. Klasse (7 ^e) 2. Sprache = Französisch 3. Sprache = Deutsch
Lycée de Garçons Esch www.lge.lu		✓	Ab der 7. Klasse (7 ^e) 2. Sprache = Französisch 3. Sprache = Deutsch

b. DAS EUROPÄISCHE ABITUR

Die Schulen, die Klassen anbieten, die mit dem Europäischen Abitur abschließen, befolgen den europäischen Lehrplan. Dieses Abitur wird überall in Europa und in bestimmten anderen Ländern anerkannt. Es bietet französische, englische und deutsche Sprachabteilungen in der Sekundarstufe an. Dort wird der Französisch-, Englisch- und Deutschunterricht fortgeführt (Portugiesisch im EIDE und im EIMLB).

Das Erlernen des Luxemburgischen als Integrations Sprache ist bis zum dritten Jahr des Sekundarunterrichts Pflicht. Die zweite Sprache des Schülers (Englisch, Deutsch oder Französisch) ist Unterrichtssprache in einem der Fächer wie: Geisteswissenschaften, Geschichte, Erdkunde oder Wirtschaft.

Folgende Klassen werden angeboten:	Französischsprachig	Englischsprachig	Deutschsprachig
Internationale Schule in Differdange & Esch-sur-Alzette www.eide.lu	✓	✓	✓
Internationale Schule Edward Steichen à Clervaux www.lesc.lu	✓	✓	✓
Internationale Schule in Junglinster www.llj.lu	✓	✓	✓
Internationale Schule in Mondorf-les-Bains www.eimlb.lu	✓	✓	✓

c. DER BRITISCHE LEHRPLAN

Die Schüler werden vollständig auf Englisch unterrichtet und lernen Französisch und Deutsch als zweite und dritte Sprache. Die Klassen bereiten auf folgende Abschlüsse vor:

- **mit 16 Jahren:** International General Certificate of Secondary Education (IGCSE)
- **mit 17 Jahren:** Advanced Subsidiary Level (AS-Levels)
- **mit 18 Jahren:** Advanced Level (A-Levels)

Dem internationalen GCSE liegt der britische GCSE zugrunde. Er ist international anerkannt. Mit diesem Abschluss können die Schüler ihren Sekundarunterricht fortsetzen und sich auf die Abschlüsse AS-Levels und A-Levels vorbereiten. Der A-Levels-Abschluss wird in über 125 Ländern der Welt angeboten. Er bescheinigt, dass der Schüler seine Ausbildung im Sekundarunterricht beziehungsweise seine universitätsvorbereitende Ausbildung absolviert hat.

Diese Klassen werden im Lycée Michel Lucius angeboten.

Weitere Informationen auf www.lml.lu



7. WELCHE BILDUNGSANGEBOTE GIBT ES FÜR ERWACHSENE?

Sie sind vor kurzem nach Luxemburg gezogen und 18 Jahre alt oder älter?

Sie möchten in Alltagssituationen kommunizieren können, einen Abschluss oder eine anerkannte Qualifikation erwerben oder Arbeit finden?

Sie möchten sich mit den Lehrkräften Ihres Kindes oder anderen Eltern austauschen können?

Die Bildungsangebote für Erwachsene helfen Ihnen.

Ministerium, Gemeinden und anerkannte Vereinigungen bieten eine Vielzahl an unterschiedlichen Kursen und Ausbildungen an. Manche dieser Kurse sind kostenlos, für andere gelten ermäßigte oder erschwingliche Tarife.

Sie finden den Katalog mit den Angeboten auf <http://edulink.lu/eujy>
Auch auf www.lifelong-learning.lu.
finden Sie entsprechende Angebote.



Eine oder mehrere Landessprachen zu kennen, wird sich für Sie als sehr nützlich erweisen. Sie können sich für die vom Nationalen Spracheninstitut auf www.inll.lu oder von den Sekundarschulen, Vereinigungen oder Gemeinden angebotenen Kurse anmelden.

Für Erwachsene, die keine Möglichkeit hatten, das lateinische Alphabet zu erlernen, die Lese- und Schreibschwierigkeiten oder Probleme mit dem Rechnen haben, werden Grundkurse in diesen Bereichen angeboten.

Nähere Informationen auf <http://edulink.lu/5jlk>
oder unter der Telefonnummer 8002-4488.



Wenn Sie weder den Bildungsgrad noch die nötigen Abschlüsse erwerben konnten, um Ihre Studien fortzusetzen, bleibt Ihnen der zweite Bildungsweg.

Hier werden Kurse angeboten, die Ihrer Situation entsprechen, sodass Sie im Anschluss eine Berufsausbildung absolvieren oder an einer Hochschule studieren können.

Wenn Sie die englische Sprache beherrschen, aber keine der Landessprachen, könnte die Klasse 5+i (9. Klasse (5e) ESG plus Integration) für Sie interessant sein.

Der Unterricht wird an den Lernenden angepasst, und neben Englisch und Mathematik wird Französisch in Intensivkursen unterrichtet.

Die Anmeldung ist kostenlos.

Nähere Informationen auf <http://edulink.lu/gkm0>





8. WEITERE INFORMATIONEN UND NÜTZLICHE KONTAKTE

MINISTERIUM FÜR BILDUNG, KINDER UND JUGEND
(*MINISTÈRE DE L'ÉDUCATION NATIONALE,
DE L'ENFANCE ET DE LA JEUNESSE*)

**Informationen zur Einschulung und Aufnahme von ausländischen Kindern
Abteilung für die Einschulung von ausländischen Kindern**

(*Service de la scolarisation des enfants étrangers - SECAM*)

Tel. (+352) 247-75274 ; E-mail: secretariat.secam@men.lu

**Informationen zur Bescheinigung des Schul-/Studienniveaus und Anerkennung
der Abschlüsse in den folgenden Bereichen:** Abitur, DAP, Meisterbrief, Berufe im
Sozial- und Erziehungswesen, Gesundheitsberufe

Abteilung für Diplomerkenung

(*Service de la reconnaissance des diplômés*)

18-20, montée de la Pétrusse, L-2327 Luxembourg

Tel. (+352) 247-85910 ; E-mail: reconnaissance@men.lu

MINISTERIUM FÜR HOCHSCHULBILDUNG UND FORSCHUNG (MINISTÈRE DE L'ENSEIGNEMENT SUPÉRIEUR ET DE LA RECHERCHE)

Informationen über Hochschulen und Universitäten

DOKUMENTATIONS- UND INFORMATIONSZENTRUM FÜR DIE HOCHSCHULBILDUNG
(CENTRE DE DOCUMENTATION ET D'INFORMATION SUR L'ENSEIGNEMENT
SUPÉRIEUR - CEDIES)

18-20, montée de la Pétrusse, L-2327 Luxembourg

Tel. (+352) 247-88650; E-mail: info@cedies.public.lu

Anerkennung ausländischer Hochschulzeugnisse und juristischer Abschlüsse

18-20, montée de la Pétrusse, L-2327 Luxembourg

Register für Bildungsnachweise: Tel. (+352) 247-86639 / 86640

Anerkennungskommission: Tel. (+352) 247-85135

DIE MAISON DE L'ORIENTATION

Tel. (+352) 80 02 81 81 ; E-mail: info@maison-orientation.public.lu

Die *Maison de l'orientation* (Berufsberatungsstelle) steht unabhängig von deren Alter allen Bürgern offen, die Beratung zu ihrer schulischen und beruflichen Orientierung suchen. Dies Anlaufstelle hilft Ihnen dabei Ihre eigenen Fähigkeiten, Kompetenzen und Interessen zu erkennen, fundierte Entscheidungen hinsichtlich der Studien- und Ausbildungswahl zu treffen und die berufliche Zukunft zu planen.

Sie fungiert als zentrale Beratungsstelle und gemeinsame Beratungsplattform und ist ganzjährig von montags bis freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 17.00 Uhr für die Öffentlichkeit geöffnet (auch während der Schulferien).

Unter einem Dach stehen dem Besucher folgende Angebote offen:

Berufsberatungsstelle der Arbeitsagentur

(*Service d'orientation professionnelle de l'Agence
pour le développement de l'emploi - ADEM-OP*)

Tel. (+352) 247 - 85 480; E-mail: info.op@adem.etat.lu

Die Berater der Berufsberatungsstelle der Arbeitsagentur können mit jugendlichen und erwachsenen Besuchern Gespräche über Orientierung und Umschulung führen. Sie berücksichtigen die Eignungen, Interessen und schulischen Qualifikationen der Kandidaten und helfen ihnen dabei, bei der Wahl einer Ausbildung oder eines Berufs eine eigenständige Entscheidung zu treffen.

Regionalbüro der Lokalaktion für die Jugend Luxemburg des Nationalen Jugendwerks

(*Antenne locale pour jeunes Luxembourg du Service national de la jeunesse - ALJ*)

Tel. (+352) 247 - 75 944; E-mail: alj.luxembourg@snj.lu

Die ALJ sind Anlaufstellen für Jugendliche mit Schwierigkeiten unter anderem bei Schulübergangsphasen. Sie:

- beraten Jugendliche bei der Neuorientierung;
- schlagen strukturierte Aktivitäten vor, damit die Jugendlichen das wirkliche Arbeitsleben kennenlernen und eigene Ideen entwickeln können;
 - a. bieten Workshops an;
 - b. bieten Freiwilligendienst an.
- bieten den Jugendlichen individuelle Betreuung, einschließlich Schnupperpraktika und Schulungen in den folgenden Bereichen an:
 - a. Berufspraxis;
 - b. Life skills;
 - c. Persönliche Entwicklung;
 - d. Lebensentwurf.

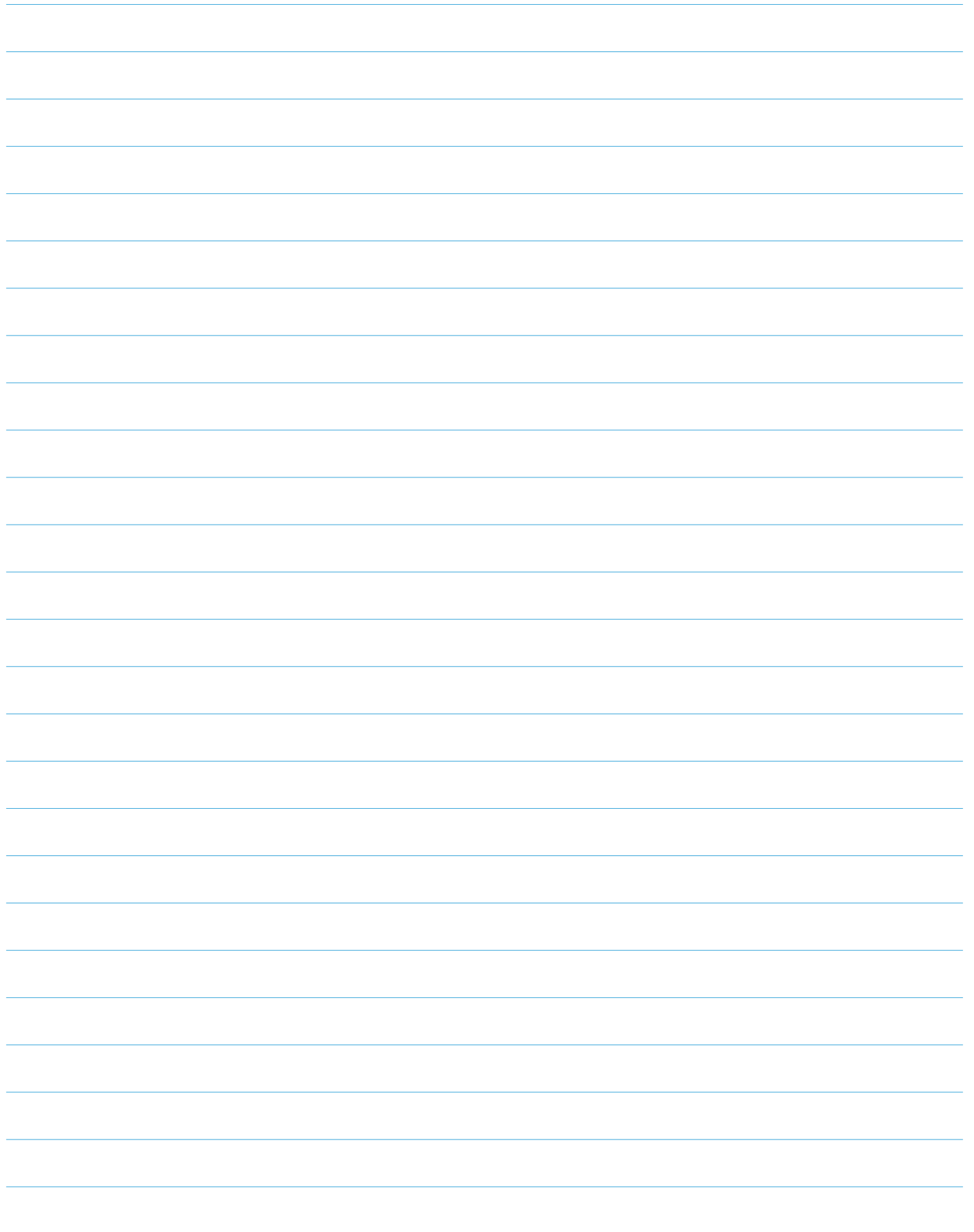
Psycho-soziales und schulisches Beratungszentrum

(*Centre psycho-social et d'accompagnement scolaires - CePAS*)

Tel. (+352) 247 - 75 901; E-mail: info@cepas.public.lu

Das CePAS ist zuständig für:

- Psychosoziale Betreuung:
 - a. Beratung für Jugendliche und Erwachsene;
 - b. Beratung für Lehrkräfte an Grund- und Sekundarschulen;
 - c. Gruppenaktivitäten.
- Schulische Betreuung:
 - a. Prävention;
 - b. Orientierung;
 - c. Lernschwierigkeiten;
 - d. Krisen im schulischen Bereich;
 - e. Interkulturalität.
- Beratung für Jugendliche und junge Erwachsene (< 30 Jahre):
 - a. Psychopädagogische Beratung zur Orientierung;
 - b. Entwicklung der Kompetenzen zur lebenslangen Orientierung.
- Informationszentrum:
 - a. Entwicklung besserer Praktiken für CePAS und SePAS;
 - b. Weiterbildung;
 - c. Bibliothek, Testothek, psychopädagogische Materialien.
- Finanzielle Hilfen:
 - a. Hilfe für Haushalte mit geringem Einkommen;
 - b. Hilfe für den schulischen Unterhalt.





LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Éducation nationale,
de l'Enfance et de la Jeunesse

MENG SCHOUL .lu

TROUVER MON ÉCOLE



ENSEIGNEMENT SECONDAIRE

FORMATION PROFESSIONNELLE

ENSEIGNEMENT SUPÉRIEUR

PROJETS

+

GÉNÉRAL

+

CLASSIQUE

+

BRITANNIQUE

+

EUROPÉEN

+

FRANÇAIS

+

INTERNATIONAL

+

CCP

+

DAP

+

DT

+

Brevets de Technicien Supérieur

+

ÉTABLISSEMENTS

+



MENG SCHOU.LU

La plateforme qui t'aide à trouver le
lycée qui t'accompagnera le mieux
vers ton avenir.

Parce que nos écoles sont aussi diversifiées que les talents de nos élèves, une carte interactive te permet de consulter les profils des différents lycées. Tu peux faire ta recherche par domaines d'intérêt, ordres d'enseignement et langues d'enseignement. www.menschoul.lu/

WEITERE SPRACHVERSIONEN DIESER BROSCHÜRE SIND
AUF DER WEBSITE DES MINISTERIUMS FÜR BILDUNG,
KINDER UND JUGEND WWW.MEN.LU UNTER DER
RUBRIK PUBLICATIONS / SCOLARISATION DES ÉLÈVES
ÉTRANGERS VERFÜGBAR.



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Éducation nationale,
de l'Enfance et de la Jeunesse